

(Free download) Meltworld Shanghai (Urban Fantasy)

Meltworld Shanghai (Urban Fantasy)

Von Matthias Matting

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #275446 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-16Erscheinungsdatum: 2013-12-16File Name: B00A6U8TLQ | File size: 18.Mb

Von Matthias Matting : Meltworld Shanghai (Urban Fantasy) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Meltworld Shanghai (Urban Fantasy):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Ausgangsidee die leider mit unglaublichen Charakteren gefllt wirdVon Moyas BuchgewimmelIm ersten Moment dachte ich Meltword Shanghai erinnert mich irgendwie an Big Trouble In Little China diesem kultig, trashigen Film

aus den 80er Jahren mit Kurt Russell in der Hauptrolle. Für kurze Augenblicke kann das Buch diesen Eindruck durch bildhafte Beschreibungen, einem nostalgischen Charme und mystischen Charakteren wie Drachen und Dämonen auch immer mal wieder erschaffen. Leider sind dies eher Momente, die in der Kürze eines Wimpernschlages wieder verschwinden. Erzählt wird die Geschichte aus verschiedenen Perspektiven, die sich Kapitel für Kapitel abwechseln. Während diese Art der Aufteilung viele Leser stört, fand ich das schon immer sehr interessant und war deswegen auch bei Meltworld Shanghai erst einmal angetan. Die drei Hauptfiguren sind Hanna, Hiro und eine Seele, Es, die nicht weiß, was mit ihr geschehen ist, wie sie in den Straßen Shanghais gelandet ist, was sie einmal war, als sie noch lebte und diese Seele lässt sich nun in dem Körper eines toten Straßenhundes nieder. Das ganze Buch hindurch bleibt dieser Charakter die lebendigste und interessanteste Perspektive, weil er den Hauch von Neugier weckt und durch die Amnesie nicht gleich alle Geheimnisse für den Leser öffnet. Etwas blässer kommt Hiro daher, der seines Zeichens als Dämon in die Menschenwelt geschickt wurde, um dort einen anderen Dämon zu finden der über die Strenge schlägt und das Gleichgewicht der beiden Welten in Gefahr bringt. Völlig eindimensional fällt die eigentliche Hauptfigur Hanna aus. Schlimmer noch, sie ist zudem auch noch entsetzlich unglaublich. Man stelle sich einmal vor mit 16 Jahren aus dem gewohnten Umfeld gerissen und in ein fremdes Land gebracht zu werden. Die natürliche Reaktion darauf wäre entweder eine wahnsinnige Begeisterung, wenn man die Welt entdecken will oder, was ich in dem Alter für wahrscheinlicher halte, eine Stinkwut auf die Eltern und die Welt im allgemeinen. Was ich an Hannas Stelle sicher nicht tun würde wäre alle meine Facebook-Freunde löschen und jeglichen Kontakt zu meinen Freunden in der Heimat abbrechen. Einfach so ohne Grund. Zwischendurch ist sie mal ein bisschen pampig gegenüber den Eltern, allerdings ohne Bezug zum Umzug, sodass sich mir nicht erschließen will, inwiefern die Eltern daraus eine Kritik rekonstruieren sollen, auch wenn der Autor uns immer mal wieder sagt, dass Hanna total währenddessen deswegen sei. Eine andere Kleinigkeit sind Hannas Einträge bei Facebook, die der Autor interaktiv eingebaut hat. Sprich, gibt man die Links aus Hannas Postings im eigenen Browser ein, findet man echte Treffer (sofern die Seiten noch existieren). Die Idee ist ja durchaus schön, leider ergeben sie keinen Sinn. Für wen postete Hanna diese Links? Sie hat doch gerade alle ihre Kontakte gelöscht. Separat betrachtet machen die Helden des Romans also schon nicht zu viel her, im Miteinander möchte man als Leser dann aber vor Verzweiflung schon fast den Kopf unter den Armen verstecken. Hiro und Hanna begegnen sich kurz in der Böhre, am nächsten Tag erneut und nachdem sie sich insgesamt etwa zwanzig Minuten kennen, offenbart Hiro der lieben Hanna alles über sich und seine (geheime) Mission. Ehrlich? Zwanzig Minuten auf zwei Tage verteilt, mit einer völlig fremden Person und dann vertraut man der die dunkelsten Geheimnisse an? Ich denke so Hanna indes ist natürlich auch null überrascht und total gefasst, was angesichts des Kalibers von Hiro's Enthüllungen doppelt unglaublich wird. Von hier aus begeben sich beide dann auf die Queste zur Rettung der Welt, die kaum weniger spektakulär hätte ausfallen können. Kaum taucht ein Problem auf, wird es im nächsten Satz (keine Untertreibung) schon wieder gelöst oder entschärft. Die Eltern lassen ihre Tochter bei allem einfach gewahren, hinterfragen nichts und scheinen ohnehin nur pro Forma im Buch zu sein. In manchen Dingen ist das Buch realistischer bzw. ehrlicher als die meisten aktuellen Jugendbücher, die eigentlich eher merkwürdige bis fragwürdige Romanzen beschreiben. So versucht der Autor nicht zu vertuschen, dass auch Teenager bereits sexuelle Empfindungen haben und steht damit der umgreifenden Pruderie und dem tiefenden Kitsch anderer Werke gegenüber. Neben ein paar anzüglichen Bemerkungen driftet der Autor bei den Tanzbar-Szenen im mittleren Teil allerdings zu etwas ab, dass ich als Altherrenphantasie bezeichnen würde und ein wenig geschmacklos fand. Letztlich kann man bei diesem Buch eigentlich nur eines wirklich positiv hervorheben und das ist die ureine Aufmachung. Neben einem wirklich tollen Cover wurde auch auf den Innenteil viel Wert gelegt. Ein schicker Buchsatz mit einer ansprechenden Typo, kleine Ziergrafiken in Form von chinesischen Drachen und gelegentlich Illustrationen, passend zum Geschehen. Wirklich schade, dass der Inhalt diese Aufmachung nicht widerspiegelt. Persönlicher Frustrationsfaktor: Obwohl ich mich für eine sehr aufmerksame Leserin halte die auch gerne mal zwischen den Zeilen nach versteckten Informationen sucht, habe ich den Epilog auch nach mehrfachem Lesen nicht verstanden. Ich habe wirklich keine Ahnung, wessen Perspektive der entsprungen ist und somit erklärt sich mir auch nicht, wie das Ende nun wirklich aussieht. Falls es jemand verstanden hat, klärt mich bitte auf! Solche ungelösten Sachen machen mich wahnsinnig. Fazit: Das Buch startet mit einer Idee die wirklich neugierig gemacht hat und ein spannendes Setting verspricht. Es gibt durchaus Bücher die deutlich schlechter sind als dieses und so war es trotz der vielen Mängel nicht zu schwer bis zum Ende durchzuhalten. Leider fehlt Meltworld Shanghai letztlich trotzdem jeder Tiefgang, die Personen bleiben bis zum Schluss blass und unglaubwürdig, sodass man nur noch den Kopf schütteln und dem verschenkten Potential nachtrauern kann. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gefällt mir Von Readmylips Ich kann die tw. sehr negativen Kritiken hier nicht verstehen. Ich finde das Buch super. Drachen, Dämonen und China - alles was ich liebe :-). Die Story liest sich flüssig und ich will eigentlich immer wissen, wie es weitergeht. Ich finde auch, dass man sich in die Person Hannah sehr gut hineinversetzen kann, sie ist eine introvertierte Person, die in ihrer eigenen Welt lebt und wenn man nicht ganz den Glauben daran aufgegeben hat, dass es außer uns noch was "da drauen" gibt, erscheint es auch nicht merkwürdig, dass sie nicht gleich hysterisch wird, als sich der Dämon ihr offenbart. Auch China wird wunderbar beschrieben, die historischen Begebenheiten, Berufe und Gebräuche sind gut recherchiert und korrekt dargestellt. Das Setting in Shanghai finde ich sehr gelungen. Ich kann das Buch sehr empfehlen und wer eine realistische Story lesen will, sollte vielleicht die Finger vom Fantasy-Genre lassen. 3 von 4

Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Meltworld Shanghai Von Sunnyle "Bcherjunkie Sunnyle" Bevor ich mit der Rezension selbst beginne, mchte ich vorab noch etwas zu dem Buch sagen. Mit einer sehr gelungenen Idee hat der Autor seine Protagonistin Hannah Harlof bereits vor Erscheinen des Buches mit dem Leser bekannt gemacht. Vielleicht knnen sich einige von euch noch an die Postkarte aus Shanghai erinnern? Hierbei handelte es sich um die Protagonistin aus ebendiesem Buch, welche bereits auf Facebook verraten hat, dass sie das Gefhl hat, dass die Schatten krzer werden und sich merkwrdige Dinge abspielen. "Meltworld Shanghai" einen passenderen Buchtitel htte Matthias Matting nicht whlen knnen. Denn der Autor lsst einen als Leser sowohl mit der Geschichte als auch Shanghai geradezu verschmelzen und auch im Verlauf der Handlung bekommt der Buchtitel immer mehr Wichtigkeit. Der bildliche Schreibstil schafft es, einem als Leser das Gefhl zu vermitteln, an den Handlungen und Schaupltzen der Protagonisten stets teilzuhaben. Das Buch gliedert sich berwiegend in drei Erzhlstrnge. Hierbei ist ber dem jeweiligen Kapitel zu entnehmen, ob es sich um die Erzhlperspektive von "Hannah", "Hiro" (ein Junge, welchen diese kennenlernt) oder "Es" handelt. Zunchst war ich etwas verwirrt. Wer ist "Es"? Welchen Zweck hat dieses "Es" in der Geschichte? Doch gekonnt gelingt es dem Autor, die drei Erzhlstrnge nach und nach miteinander zu verknpfen, und hierdurch immer mehr der geheimnisvollen Umstnde preiszugeben. Obwohl die jeweiligen Perspektiven auktorial erzählt werden, erhlt man nicht zu viele Hintergrundinformationen, was die Spannung bei mir stets gesteigert hat. Besonders gut gefallen hat mir, dass Hannah nicht nur im Roman agiert, sondern manche ihrer Erlebnisse ebenso "belegt" sind. Sei es nun ein Facebook-Posting oder ein Link zu einer Schlagzeile, welche sich (wie in dem Buch erzählt) wirklich so ergeben hat. Dies verleiht der Handlung ein wahres Gnsehautfeeling. Denn die Vermischung von realen Begebenheiten mit fiktiven Handlungen ist hierdurch sehr authentisch dargestellt, sodass ich voll und ganz in der Geschichte um Hannah gefangen war. Der Schreibstil lsst sich angenehm und flssig lesen. Die Handlung baut nicht auf viele Dialoge, was mich bei manchen Bchern schon sehr gestrt hat. Doch hier passt es einfach. Es bedarf nicht vieler Dialoge, um einem die Protagonisten nher zu bringen. Die auktoriale Erzhlperspektive ist hierfr sehr gelungen gewhlt, da diese einen durchweg an den Gefhlen der Protagonisten sowie deren Gedanken teilhaben lsst. Was mir nicht so ganz in den Kopf wollte, war die Tatsache, dass Hannah sowie deren Familie auf manche Dinge ziemlich gefasst reagiert hat. Hier hatte ich stellenweise mit etwas mehr Skepsis oder auch Unglauben gerechnet. Zur Handlung selbst, mchte ich gar nicht allzu viel sagen. Ich mchte euch nur mitgeben, dass ihr euch von der Handlung voll und ganz in den Bann ziehen lassen solltet. Begebt euch gemeinsam mit Hannah nach Shanghai und lasst euch von den Beschreibungen Shanghai's sowie den merkwrdigen Umstnden verzaubern. Fazit: "Meltworld Shanghai" nimmt den Leser mit auf eine Reise der Protagonistin Hannah Harlof. Gekonnt lsst der Autor die Realitt mit dem Fiktiven verschmelzen. Gnsehautfeeling ausgezeichnet durch mysterise Umstnde lassen die Handlung durchweg glaubwrdig erscheinen. Lediglich das Ende htte ich mir ein bisschen ausfhrlicher gewnscht, obwohl dieses doch Spielraum fr einen Folgeband bieten wrde. Abgesehen davon, ist "Meltworld Shanghai" ein gelungener Debroman von Matthias Matting, welcher mich, hoffend auf eine Fortsetzung, begeistert zurck lsst.

Kurzbeschreibung Shanghai. Eine brodelnde, undurchschaubare Metropole, deren Anziehungskraft sich niemand entziehen kann. Ein Moloch, der sich schleichend verndert: Wer hat alle Schatten verkrzt? Warum weht der Wind stndig auf die Stadt zu? Welche unsichtbaren Fden ziehen verrirte Seelen in das Straengewirr? Woher kommt die Welle unmenschlicher Gewalt, deren auf Zeitungspapier getrocknete blutige Gischt die 16-jhrige Hannah Harlof seit einiger Zeit in ihrer Facebook-Chronik postet? Die Berlinerin, die erst seit kurzem mit ihren Eltern in Shanghai lebt, muss sich hier nicht nur einer neuen, komplizierten Sprache stellen. Sie erlebt uralte chinesische Traditionen und seltsame Rituale einer neuen Oberschicht. Sie erforscht dstere Schaupltze wie aus einer Alptraumversion ihrer Heimatstadt. Hannah strzt in eine unmngliche Liebe, sie verschmilzt mit der "Meltworld Shanghai" doch mehr als das: Ahnungslos treibt sie die ewige Vorherrschaft des absolut Bsen in der Welt der Menschen voran. Beim Meltworld-Shanghai-Gewinnspiel (siehe Buch oder unter www.meltworld-shanghai.de) knnen Sie brigens der Hauptperson Hannah nach Shanghai folgen - und eine Reise in die Metropole gewinnen. Bitte beachten Sie auch den Teaser bei YouTube: <http://www.youtube.com/embed/rSgaush1s0k>. 320 Seiten, dazu Original-Illustrationen. Fr "Meltworld Shanghai" hat der Autor mehrmals in der chinesischen Metropole recherchiert. Alle Schaupltze existieren tatschlich die Handlung ist allerdings frei erfunden. Danksagungen gehen an: Maja Hou in Shanghai, die bei der Recherche half. Die Deutsche Schule Shanghai Pudong fr die zweimalige Fhrung. Jan Schuld fr Lektorat und Diskussion. Sidnei Marques, Belo Horizonte, Brasilien, fr Grafik und Design. Ellina Wu fr das Titelbild. Kurzbeschreibung Shanghai. Eine brodelnde, undurchschaubare Metropole, deren Anziehungskraft sich niemand entziehen kann. Ein Moloch, der sich schleichend verndert: Wer hat alle Schatten verkrzt? Warum weht der Wind stndig auf die Stadt zu? Welche unsichtbaren Fden ziehen verrirte Seelen in das Straengewirr? Woher kommt die Welle unmenschlicher Gewalt, deren auf Zeitungspapier getrocknete blutige Gischt die 16-jhrige Hannah Harlof seit einiger Zeit in ihrer Facebook-Chronik postet? Die Berlinerin, die erst seit kurzem mit ihren Eltern in Shanghai lebt, muss sich hier nicht nur einer neuen, komplizierten Sprache stellen. Sie erlebt uralte chinesische Traditionen und seltsame Rituale einer neuen Oberschicht.

Sie erforscht dystere Schauplätze wie aus einer Alpträumversion ihrer Heimatstadt. Hannah strzt in eine unmögliche Liebe, sie verschmilzt mit der "Meltworld Shanghai" doch mehr als das: Ahnungslos treibt sie die ewige Vorherrschaft des absolut Bösen in der Welt der Menschen voran. Beim Meltworld-Shanghai-Gewinnspiel (siehe Buch oder unter www.meltworld-shanghai.de) können Sie übrigens der Hauptperson Hannah nach Shanghai folgen - und eine Reise in die Metropole gewinnen. Bitte beachten Sie auch den Teaser bei YouTube:

<http://www.youtube.com/embed/rSgaush1s0k>. 320 Seiten, dazu Original-Illustrationen. Für "Meltworld Shanghai" hat der Autor mehrmals in der chinesischen Metropole recherchiert. Alle Schauplätze existieren tatsächlich die Handlung ist allerdings frei erfunden. Danksagungen gehen an: Maja Hou in Shanghai, die bei der Recherche half. Die Deutsche Schule Shanghai Pudong für die zweimalige Führung. Jan Schuld für Lektorat und Diskussion. Sidney Marques, Belo Horizonte, Brasilien, für Grafik und Design. Ellina Wu für das Titelbild. Über den Autor und weitere Mitwirkende Der Autor: Matthias Matting, geboren 1966. Autor und Journalist. Erste Veröffentlichungen noch in der Schulzeit. Nach dem Studium dann der folgerichtige Schritt in den Journalismus. Unter verschiedenen Pen-Names erfolgreiche Veröffentlichungen im Belletristik-Bereich. Für sein Reportage- und Foto-Buch "Reise nach Fukushima" erhielt Matting den 2011 erstmals ausgeschriebenen Buchpreis "derneuebuchpreis.de" in der Kategorie Sachbuch. Für "Meltworld Shanghai" hat der Autor mehrmals in der chinesischen Metropole recherchiert. Alle Schauplätze existieren tatsächlich die Handlung ist allerdings frei erfunden.